

individuelle
Lernbegleitung

Entspannungs-
phasen

Spiel + Spaß
in der Turnhalle

Do it
yourself

Motorik-
spiele



Basis-
kompetenzen
fördern

kreatives
Arbeiten

Extra-Zeit zum Lernen

Verantwortlich für dieses Kurzkonzept sind:
Nicole Seidenstücker, Annelie Giersch und Ulrike Peter

DAS DIAKONISCHEN WERK DINSLAKEN

Seit **über 60 Jahren** ist das **Diakonische Werk Dinslaken der Wohlfahrtsverband der acht Kirchengemeinden im evangelischen Kirchenkreis Dinslaken.**

Diakonie heißt: aus einer christlichen Motivation heraus Menschen an Stellen zu helfen, an denen Hilfe benötigt wird. Grundlage diakonischer Arbeit ist das christliche Menschenbild, das von der vorbehaltlosen Annahme eines jeden Menschen geprägt ist. Dies bedeutet, dass wir das Verhalten eines jeden Menschen nicht von außen bewerten, sondern wie ein Forscher die Absicht dahinter untersuchen. Verhalten wird somit als ein Versuch des Menschen gesehen, eine für ihn und seine Lebensumständen entsprechende Lösung zu suchen. Unsere helfende Haltung zeigt sich darin, dass wir dem Menschen Handlungsalternativen an die Hand geben, Krisen und Probleme auf gesündere Art und Weise zu lösen. Besonderes Augenmerk legen wir darauf, dass das Angebot einer Beziehung, die von echter Achtung und Wertschätzung geprägt ist, einen großen Teil des Erfolges ausmacht.

Wir verstehen unseren Auftrag als **gelebte Nächstenliebe** und setzen uns für Menschen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen sind oder benachteiligt sind. Neben dieser Hilfe verstehen wir uns als Anwältin der Schwachen und benennen öffentlich die Ursachen von sozialer Not gegenüber Politik und Gesellschaft.

Als gemeinnütziger Träger offeriert das Diakonische Werk ein umfassendes professionelles Angebot von Hilfs- und Beratungsangeboten für unterschiedliche Bedarfe und Zielgruppen in und um Dinslaken:

- **Ambulant betreutes Wohnen für psychisch Erkrankte bzw. Suchterkrankte sowie Übergangswohnen für Haftentlassene und Menschen in schwierigen Lebenslagen**
- **Arbeit und Beschäftigung (Arbeitsmarktdienstleistungen)**
 - Arbeitsgelegenheiten
 - Stellen 16i sowie 16e
 - Stabilisierung der Beschäftigungsaufnahme nach §45 SGB III
 - „Fit mit Kids“ (Einzelcoachings für Mütter und Väter in allen Lebenslagen) über AVGS nach §45 Abs. 1 Nr. 1 SGB III
- **Beratungsstelle für Familienplanung, Sexualität und Schwangerschaftskonflikte**
- **Beratungszentrum Café Komm**
 - Allgemeine soziale Beratung
 - Erwerbslosenberatung
 - Schuldner-/Insolvenzberatung
- **Diakonie Pflegezentrum Dinslaken: ambulante Pflege und Tagespflege**
- **Drogenberatung und Suchtprävention**

- **Flucht und Migration: Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge am Niederrhein**
- **Jugendarbeit**
 - Aufsuchende Jugendarbeit
 - Jugendhilfe Dinslaken
 - „Jugend zeigt Perspektive“ nach §16h SGB III: Unterstützung in allen Lebenslagen bei Unterstützungsbedarf im Umgang mit dem Jobcenter und problematischen Lebenslagen
 - „Jugend stärken im Quartier“: Unterstützung beim Übergang von der Schule in den Beruf, in Kooperation mit der Stadt Dinslaken sowie dem Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Dinslaken/Voerde
 - Taschengeldbörse
- **Kaufhäuser der Diakonie in Dinslaken und Voerde**
- **Offene Ganztagschule**
- **Rechtliche Betreuungen**
- **Seniorenarbeit**
 - Begegnungs- und Beratungszentrum für Senior*innen, Duisburg-Walsum
 - Demenzcafé und Sinnesgarten
 - Häuslicher Unterstützungsdienst – Entlastung bei der Pflege zu Hause sowie Schulungen von Demenzbegleiter*innen
 - Taschengeldbörse
- **Stadtteilarbeit in Dinslaken-Lohberg sowie Hünxe**
- **Wellcome – Hilfen nach der Geburt**

Es ist uns stets ein wichtiges Anliegen, dass unsere Mitarbeitenden professionelle Arbeit leisten können und unsere Klient*innen somit bestmöglich in den unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Aus diesem Grund legen wir viel Wert auf Netzwerkarbeit (intern wie extern). Weiter sind wir für die verschiedenen Arbeitsbereiche in Arbeitskreisen und Gremien (kommunal, regional sowie überregional) aktiv. Unsere Mitarbeitenden verfügen über geeignete und in vielen Fällen auch zusätzliche Qualifikationen und nehmen kontinuierlich an Fort- und Weiterbildungsangeboten teil sowie an Coachings und Supervision. Für unsere Klient*innen ist es uns wichtig, dass wir ihnen kontinuierliche sowie verlässliche Ansprechpartner*innen bieten können. Aus diesem Grund können wir gewährleisten, dass ihnen qualifizierte und im Besonderen erfahrene Ansprechpartner*innen zur Seite stehen, die auf ein breites Netzwerk und auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen können. Unsere Klient*innen und ihre Unterstützung stehen für uns an erster Stelle. Die Diakonie Dinslaken versteht sich als großes, interdisziplinäres und multiprofessionelles Team.

„EXTRA-ZEIT ZUM LERNEN“

Das für Schüler*innen kostenlose **außerschulische Bildungs- und Betreuungsangebot in Coronazeiten zur Reduzierung pandemiebedingter Benachteiligungen – „Extra-Zeit zum Lernen“** soll Jugendliche fachlich individuell fördern und Potenziale entwickeln. Gleichaltrige erleben zwischenmenschliche Kontakte, die **Vulnerabilität soll gestärkt** sowie **Bildungschancen ausgeglichen** werden. Des Weiteren steht im Fokus die **Stärkung der psychischen Widerstandskraft** und des **Wohlbefindens**, das **Aufholen wichtiger Entwicklungsschritte**, das **soziale Interagieren miteinander** in einer Gruppe und das **Aufholen von Lernstoff**.

In einer **Gruppengröße von 8 bis 15** Jugendlichen der Klassenstufen 8 bis 10 findet ein **außerschulisches pädagogisch ausgerichtetes Gruppenangebot** zweimal in der Woche von **14:00 bis 17:00 Uhr** statt. Das Angebot richtet sich gezielt an die Klassenstufen 8 bis 10, da die jüngeren Schüler*innen ein **außerschulisches Bildungs- und Betreuungsangebot** der Stadt Voerde offeriert bekommen haben.

Das Gruppenangebot wird von einer **pädagogischen Fachkraft** organisiert, begleitet, durchgeführt und evaluiert. Die Fachkraft wird von **weiterem Personal** wie z.B. **Lehrkräfte im Ruhestand** oder **fachlich geeignete Honorarkräfte** unterstützt. Um fachlich individuell agieren zu können, ist eine Kooperation mit den Lehrern der Comenius-Gesamtschule und der Schulsozialarbeit selbstverständlich beabsichtigt. Bestmöglich soll das Angebot in der Schule stattfinden, sodass Jugendliche rasch nach Schulende an dem außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangebot teilnehmen können.

EXTRA-ZEIT ZUM LERNEN - KONKRET

Das **außerschulische Bildungs- und Betreuungsangebot** soll mit einem **Kennlernen** der Schüler*innen untereinander stattfinden. Nach Rücksprache mit Lehrern und Schulsozialarbeitern wurde in Erfahrung gebracht, welche **sozialen, motorischen sowie sprachlichen pandemiebedingten Lerndefizite** vorherrschen, um diese daraufhin individuell aufarbeiten zu können. Hierfür **werden bedürfnisorientierte, maßgeschneiderte Angebote** geplant und umgesetzt.

Das zugearbeitete Lernmaterial von den Lehrern aus den zu fördernden Fächern wie Mathe, Englisch oder Deutsch kann in der individuellen Lernzeit von den Schülern bearbeitet werden. Das Vorbereiten auf Klassenarbeiten kann hierbei eine wichtige Rolle spielen.

Darüber hinaus werden **verschiedene Lernstrategien** vermittelt, um zum **selbstreguliertem Lernen** anzuregen. Schnelllesemethode, MindMap, Karteikartensystem oder ABC Methode wären hierbei denkbare Lernstrategien.

Nach erstmaliger Durchführung der Extra-Zeit zum Lernen für Dinslakener und Voerder Kinder steht fest, dass ein **spielerisches Lernen** im Vordergrund des Aufholens von Lernstoff steht, denn die Teilnehmer*innen sind ansonsten nicht zum fokussierten Lernen zu bewegen. Das spielerische und soziale Lernen mit Sport, Spiel und Bewegung bringt den positiven Effekt der ganzheitlichen Entwicklung.

Spiele zur **Schulung der Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeit** wie z.B. durch Exit-Rooms oder Kooperative Spiele wie z.B. Spinnennetz oder Brückenbau und Gruppenspiele zur Förderung der **motorischen und kommunikativen Fähigkeiten** ergänzen das Angebot.

Um den Bedarfen der Jahrgangsstufen gerecht zu werden, sollen ebenso Angebote aus den Bereichen der **beruflichen Orientierung** und **individuellen Berufsplanung** ermöglicht werden.

1 JAHR CORONA – EXTRA-ZEIT ZUM LERNEN UNABDINGBAR

Kein Unterricht, keine Freizeit, keine Entwicklung: Die Pandemie fordert und Jugendlichen einiges ab. Sie wirkt wie ein „**Brennglas**“, denn bereits bestehende Probleme wurden verschärft.

Durch die Pandemie waren viele Jugendliche ohne Präsenzunterricht, stattdessen erhielten sie Home Schooling. Das **Home Schooling** hatte zu Folge, dass sie **mangelnde Kontakte zu Gleichaltrigen** erlebten und **verminderte Qualität der Bildung** erlitten. Hinzu kommen **psychische Belastungsstörungen** und nicht zuletzt steigende Zahlen von **Fällen häuslicher Gewalt**.

Die „**COPSY**“-Studie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf untersuchte, wie sich die Corona-Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen auswirkt. Für die Studie wurden bundesweit insgesamt 1000 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren zur Selbsteinschätzung und zusätzlich zur Fremdeinschätzung befragt. Hinzu kamen etwa 500 weitere von den befragten Kindern unabhängigen Eltern. Laut **Studienergebnis im Juli 2021** fühlen sich die Kinder und Jugendliche durch die Pandemie **seelisch belastet**. **Depressionen, Angst und Stress** sind prägnante Folge-Symptome der Corona-Krise. Darüber hinaus seien sie oft **gereizt, hätten Kopf- und Bauchschmerzen und klagten über Probleme beim Einschlafen. Konflikte und Streit innerhalb der Familie** werden mittlerweile als völlige Normalität eingestuft.

Der **Brennglas-Effekt**, dass bereits bestehende Probleme verschärft worden sind, wurde durch die Studie ebenfalls bestätigt. Ein **niedriges Einkommen der Eltern und beengter Wohnraum** haben immense Auswirkungen auf das **Wohlbefinden** der Kinder und Jugendlichen. Allzu überraschend dürfte es nicht sein, dass die psychische Belastung für Jugendliche aus armen Familien bei der Schließung von Schulen und Kindergärten stärker ist als bei jenen, denen die Eltern ein ausgefeiltes Home Schooling bieten können. Für Jugendliche aus armen Familien bedeutete die Pandemie **Verlust eines Schutzraumes** und einer **Tagesstruktur** sowie einen **Mangel an Zuwendung und Förderung**. Natürlich kann es auch für Jugendliche aus einem finanziell sehr gut gestellten **Umfeld mit Stress, Konflikten und Anspannung** verbunden sein, wenn die Spielplätze geschlossen sind und die Betreuung nicht zur Verfügung steht. Nichts desto trotz ist der **signifikante Unterschied** zwischen Jugendlichen aus reichen Familien und jenen aus einem finanziell schlechter gestellten Umfeld in deutlicher Weise erkennbar.

Die Alternative zum Präsenzunterricht „das Home Schooling“ bedeutete, dass das Lernen vor allem nach Hause verlagert worden ist. Da **Bildung stark von der ökonomischen, sozialen und kulturellen Voraussetzung** innerhalb der Familie abhängig ist, steht außer Frage, dass **ungleiche Bildungschancen** verschärft worden sind – damit bleibt **viel Wissen auf der Strecke**, sodass womöglich von „**Abschlüssen zweiter Klasse**“ die Rede ist. Das „**Münchner ifo Institut**“ fand heraus, dass die Schüler*innen während der Pandemie nur noch halb so viel Zeit mit Büchern und Lernstoff verbracht haben. Bei lernschwachen Jugendlichen waren es sogar noch weniger.

Da die meisten Freizeitaktivitäten ausgefallen sind, hat sich das soziale Leben teilweise in die **digitale Welt** verlagert. Viele wichtige Entwicklungsschritte der jungen Generation fallen weg. Jugendliche litten massiv unter den **fehlenden Kontakten** zum Freundeskreis. Gerade **körperliche Nähe** lässt sich nicht digital ausgleichen, denn „**Menschen sind soziale Wesen**“.

Das **außerschulische Bildungs- und Betreuungsangebot in Coronazeiten für Gleichaltrige zur Reduzierung pandemiebedingter Benachteiligungen** – „**Extra-Zeit zum Lernen**“ soll soziale Verbundenheit schaffen, Jugendliche fachlich individuell fördern, Potenziale entwickeln, Vulnerabilität stärken und Bildungschancen ausgleichen. Des Weiteren steht im Fokus die **Stärkung der psychischen Widerstandskraft** und des **Wohlbefindens**, das **Aufholen wichtiger Entwicklungsschritte**, das **soziale Interagieren Miteinander** in einer Gruppe und das **Aufholen von Lernstoff**.

EXTRA-ZEIT ZUM LERNEN – TERMINE UND KOSTENAUFSTELLUNG

Maßnahmentage:	14:00 bis 17:00 Uhr		Kosten der Maßnahmentage
	Freitag:	Dienstag:	
1.	29.10.2021	02.11.2021	500,00 € pro Gruppe, pro Tag
2.	05.11.2021	09.11.2021	500,00 € pro Gruppe, pro Tag
3.	12.11.2021	16.11.2021	500,00 € pro Gruppe, pro Tag
4.	23.11.2021	19.11.2021	500,00 € pro Gruppe, pro Tag
5.	30.11.2021	26.11.2021	500,00 € pro Gruppe, pro Tag
6.	07.12.2021	10.12.2021	500,00 € pro Gruppe, pro Tag
7.	14.12.2021	17.12.2021	500,00 € pro Gruppe, pro Tag
Gesamtkosten:			3.500,00 €
Eigenanteil 20 % von 3.500,00 €:			00,00 €

BEISPIEL EXTRA-ZEIT ZUM LERNEN – GRUPPENANGEBOT TEIL I

Gruppenangebot Teil I am 29.10.2021 von 14:00 bis 17:00 Uhr		
Uhrzeit:	Thema:	Methode:
14:00 bis 15:00 Uhr	Kennlernen der Gruppe	- Partnerinterview - Kennen-lern-Spiele - Steckbrief
15:00 bis 15:30 Uhr	- Ziele - Erwartungen - Wünsche der Schüler*innen	- Wandzeitung - Kartenabfrage
15:30 bis 15:45 Uhr	Pause	Pause mit gesunden Snacks
15:45 bis 16:45 Uhr	Aufarbeiten individueller pandemiebedingter Lerndefizite	- Zugearbeitete Lernstoffmaterialien von Lehrern - Kennenlernen von Lernmethoden
16:45 bis 17:00 Uhr	Feedbackrunde	2-er-Feedback-Strategie

		<ol style="list-style-type: none">1. Was mir besonders gut gefallen hat, war...2. Was mir noch besser gefallen hätte, wäre...
--	--	--

BEISPIEL-FLYER DER EXTRA-ZEIT ZUM LERNEN – JUGENDHILFE DINSLAKEN



EXTRAZEIT

für Kinder und Jugendliche von 10-14 Jahren im
Gemeindetreff Lohberg, Martin-Luther-Str. 1, 46537
Dinslaken

Die Pandemie steckt uns noch in den Knochen dafür nehmen wir uns für Euch Extrazeit.

Gemeinsam möchten wir mit Euch ExtraZeit gestalten. Neben der Möglichkeit **Schulfächer wie Mathe - Deutsch und Englisch **aufzufrischen** haben wir auch **Spiel und Bewegung / Sport** für Euch in **Petto!** Im Kletterpark kann jeder seine Grenzen austesten. In der Tobebox verbringen wir den Tag bei Spiel und Bewegung. Und auch an den anderen Tagen erwartet Euch gemeinsame ExtraZeit, die wir kreativ gestalten werden.**

Dienstagsgruppe 14h -17h:
13.07. (9-15h Kennenlernen)
20.07. (12-18h Ausflug)
27.07. (9-15 h Ausflug)
17.,24.08.,
07.,14.,21.,28.09.,
05., 12.10.21

Mittwochsgruppe 14h - 17h:
14.07. (9-15h Kennenlernen)
20.07. (12-18h Ausflug)
27.7. (9-15h Ausflug)
18.8., 25.08.,
01.,08.,15.,22.,29.09.,
06.10.21

Evtl. Zeitanpassungen, je nach Stundenplan, nach den Ferien möglich.

Anmeldung und weitere Informationen:
Stefanie Groß, Tel.: 0176 87 85 64 69, E-Mail: stefanie.gross.1@ekir.de

Bezirksregierung
Düsseldorf

